

**MEDIATION** ist „Vermittlung im Konflikt oder Dissens“. Wir Mediatorinnen unterstützen Konfliktpartner darin, mit Unterschieden zu arbeiten, daraus eigenständige und zukunftsorientierte Lösungen zu entwickeln. Wir strukturieren und führen das Gespräch durch spezielle Methoden und Interventionen, schaffen dadurch eine zugewandte, konstruktive, zielgerichtete Lösungsatmosphäre. Diese Vermittlungskunst lehren wir in unserer Ausbildung.

## AUSBILDUNG zum zertifizierten MEDIATOR\*



**eidos 2.0** steht für Mediationsausbildung in zweiter Generation. Der Verein *eidos-projekt-mediation e.V.* unter Leitung von Dr. Gisela Mähler und Dr. Hans-Georg Mähler schließt seinen letzten Ausbildungszyklus 2022 ab. **eidos 2.0** führt die Ausbildung unter neuer Leitung fort. *Eidos, [griechisch] für Gestalt, Form der Idee oder des Wesens.*

**Wir vermitteln Mediationskompetenz im Sinne dieses Wortes und sehen den Erfolg von Mediation darin, das Wesen, die Idee und auch den Kontext von Konflikten in den Lösungsprozess einzubeziehen.**

**Fokus** Wir stehen für die Vermittlung erstklassiger Methodenkompetenz. Wir setzen von Anfang an auf Praxis in realen Konfliktsituationen und vernetzen neu ausgebildete Mediatoren mit erfahrenen Kolleginnen im Eidos-Praxisnetzwerk.

**Präsenz** Echter Kontakt ist Grundlage des Erlebens und Lernens, insofern werden wir nach Möglichkeit alle Termine als Präsenzveranstaltungen durchführen, sofern es die aktuelle Situation zulässt.

**Gruppenmix** Die Ausbildungen findet in Kleingruppen mit etwa 12–18 Teilnehmenden aus verschiedenen Berufen und Branchen statt. Diversität ist uns wichtig und sorgt für vielfältige Blickwinkel. Die Gruppe ist eine Konstante, so dass guter Kontakt entstehen kann. Vertrauen ist die Basis, dass jeder

offen sprechen kann; eine zentrale Voraussetzung für einen gelingenden Austausch und persönliche Entwicklung. Erfahrungen im Miteinander werden wir in die Ausbildung einbinden.

### ZIELGRUPPEN

Bei **eidos 2.0** sind alle willkommen, die sich professionell als Mediatoren ausbilden lassen und diese Konfliktklärungskompetenzen in ihren Beruf und die Gesellschaft einbringen wollen.

**New Work & Change** Die Ausbildung wendet sich an Teilnehmerinnen, die sich mit agilen Arbeitsweisen und Veränderung beschäftigen. Selbstorganisiertes Arbeiten stellt den gesamten Menschen in den Mittelpunkt. Kompetenz-orientierte Führung und Co-Kreation braucht neben der Fachlichkeit mehr und mehr geschärfte Selbstreflexion, bewusste Kommunikation und Konfliktklärungskompetenz.

**Recht & Verhandlung** Juristen machen die Erfahrung, dass Parteilichkeit nicht immer hilft und lernen, wie sie im Mediationsverfahren allparteilich unterstützen, um eine faire Lösung unter Einbeziehung der rechtlichen Möglichkeiten zu gestalten.

**Therapie & Coaching** Wer im psychosozialen Kontext tätig ist und häufig mit Gruppen, Teams, Familien und einzelnen Menschen in Krisen arbeitet, findet bei uns eine breite und fundierte Anreicherung und Stärkung der eigenen Kompetenzen. Das Gelernte und Erprobte vermittelt Sicherheit im realen Fall und entfaltet so nachhaltige Wirkung.

**Unternehmen & Führung** Freiberufler, Unternehmerinnen oder Führungskräfte werden durch Konflikte im Team oder mit Kunden gefordert und finden in der Ausbildung erprobte Möglichkeiten, wie Führungsverantwortung leichter getragen und Konflikte sich in Ressourcen wandeln lassen.

**Organisation & Beratung** Beraterinnen, Coaches, Verantwortliche im Personalwesen oder in der Organisationsentwicklung bauen ihre Angebote mit Mediationskompetenz aus und verschaffen sich und ihren Klienten dadurch die erforderliche Augenhöhe für Verhandlung und Vermittlung.

**Interesse & Neugierde** Die Ausbildung richtet sich auch an Personen, die noch kein konkretes Ziel benennen können, jedoch Interesse an beruflicher oder sonst engagierter Weiterbildung haben. Eine neugierig forschende Haltung ist willkommen.

## INHALTE

Wir vermitteln professionelle Handlungskompetenzen. Unsere Ausbildung hat das Ziel, Mediation in seiner äußeren Struktur und seiner inneren Haltung zu lehren. Wir bearbeiten Familien-, Team-, Organisations-, Wirtschaftsthemen und Mediationen im sozialen Nahbereich. Hierbei gehen wir sehr gern auf spezielle Themen und Ausbildungswünsche der Teilnehmerinnen ein.

*Lernen beim Tun!* In den Modulen trainieren wir vom ersten Tag an Kernkompetenzen, Methoden und Interventionen in realitätsnahen Rollenspielen. Persönliche Erfahrungen reflektieren wir durchgängig über alle Module hinweg. Uns ist die „Labor-situation“ bewusst, daher unterstützen wir unsere Teilnehmerinnen darin, schnellstmöglich unter realen Bedingungen eigene Praxiserfahrung zu sammeln, sich als Mediatorin zu erleben, zu erproben. Daher haben wir ein Praxismodul in die Ausbildung integriert.

## EIDOS-PRAXISNETZWERK

Eidos Projekt Mediation e.V. hat in der Vergangenheit über 800 Mediatoren ausgebildet. Aus diesem Kreis heraus hat sich 2019 das **Eidos-Praxisnetzwerk** gegründet. Einzelne Mitglieder unterstützen unsere Ausbildungsteilnehmer als Mentoren bzw. Co-Mediatoren im Rahmen des Praxismoduls.

Im letzten Modul bringen alle Teilnehmerinnen ihre Erfahrungen im Rahmen der Fallsupervision ein. Die Supervision ist Bestandteil der Leistungsanforderung für den erfolgreichen Abschluss und für die Zertifizierung der Ausbildung.

## DAS CURRICULUM

Die Ausbildung umfasst 220 Stunden, verteilt auf das Einführungsseminar plus 7 Module. Begleitend zur Ausbildung finden zwischen den Modulen selbstorganisierte Peergruppentreffen im Umfang von insgesamt 20 Stunden statt.

**Das Einführungsseminar** vermittelt einen Überblick über Mediation. Ablauf, Interventionsmöglichkeiten und Wirkweise von Mediation werden anhand eines Falls vermittelt und erstmals eingeübt.

Dieses Seminar ist in sich abgeschlossen und auch hilfreich für alle, die Mediation kennenlernen wollen, um z.B. gut informiert auf Mediation zu verweisen. Gleichzeitig eröffnet das Einführungsseminar die Möglichkeit zur kompletten Ausbildung.

**Die weitere Ausbildung** kann dann nur zusammenhängend gebucht werden. Wir durchlaufen pro Jahr einen Ausbildungszyklus mit einer festen Gruppe. Die Gruppe ist eine wichtige Konstante und ein geschlossenes System.

## DIE MODULE

### Modul 1

**Struktur, Prozess, Recht** In diesem Modul steht der Prozess von Mediation im Rampenlicht. Es geht um die Bedeutung der Struktur, zudem um die Rolle des Rechtes und um die Abgrenzung zu anderen Konfliktlösungsverfahren.

### Modul 2

**Kontakt, Kommunikation und Kontext** Wir vermitteln die Wirkweisen und Voraussetzungen von Kontakt und Beziehung und steigen tiefer ein in die Methoden und Moleküle von Kommunikation. Wir zeigen zudem, inwieweit auch der systemische Kontext die Grundlage für Verstehen ist.

### Modul 3

**Reflexion von Werten, Konzepten, Kompetenzen und Haltung** Modul 3 nimmt die Mediatorin in den Fokus. Dabei ist die eigene Persönlichkeit entscheidend. Wir gehen auf Du mit dem eigenen Ich: Welche Werte, Lebens- und Lösungskonzepte prägen unsere eigene Haltung zu Konflikten? Welche unserer menschlichen Kompetenzen sind schon greifbar vorhanden und können wir noch weiterentwickeln und stärken? Wo behindert oder bindet uns die individuelle Sozialisation und wie können wir diese verändern, weiterbilden und in der Mediatoren-Rolle optimal einsetzen?

### Praxismodul 4

**Kenntnisse in die Praxis bringen, erproben und ausloten** Reale Fallsituationen können nach Modul 3 ausbildungsbegleitend bis zum Abschlussmodul bearbeitet werden. Gelernte Methoden und Interventionen finden in Reallife-Konflikten ihren ersten Einsatz.

Erfahrene Mediatorinnen aus dem **Eidos-Praxisnetzwerk** begleiten als Mentoren, coachen und unterstützen jeden einzelnen Teilnehmer.

## Modul 5

### Ressourcenfokus, Kreativität und Lösungsprozess

Wir zeigen in Modul 5, wie Parteien ihre Zukunft neu kreieren und wie gemeinsam und konstruktiv Bausteine für Lösungen entworfen werden können. Wir schärfen dabei auch den Ressourcenfokus der Teilnehmer.

## Modul 6

### Vereinbarung umsetzen, Vertrag und Transfer in die Realität

Schwerpunkt dieses Moduls ist die Umsetzung einer Vereinbarung. Verbindlichkeit und Nachhaltigkeit von Lösungen machen Mediationen wert- und wirkungsvoll. Durch die tatsächliche Umsetzung der Lösungsbausteine entfaltet der Mediationsprozess seine volle Stärke und Kraft. Wir zeigen in diesem Modul, wie Vereinbarungen in der Realität Verbindlichkeit entwickeln und Bestand haben.

## Modul 7

**Supervision und Abschlusskolloquium** Die letzte Ausbildungseinheit ermöglicht die Fallsupervision und Praxisreflexion als Mediatorin. Die Erfahrungen aus dem Praxismodul werden in diesem Modul reflektiert und supervidiert. Die Supervision ist zugleich Voraussetzung für die Zertifizierung.

## KONTAKTBÜRO

Alexandra Frntic  
Isabellastrasse 11  
80798 München

0160 947 12 656  
hello@eidor-mediationsausbildung.de

## AUSBILDUNGORT

K4-KommunizierBAR  
Pasinger BahnhoFsplatz 4  
81241 München

## TERMINE

### Einführungsseminar

06. bis 09. Juli 2023

### Modul 1

28. Sept. bis 01. Okt. 2023

### Modul 2

09. bis 12. November 2023

### Modul 3

25. bis 28. Jan 2024

### Praxismodul 4

läuft parallel von M5 bis M7

### Modul 5

22. bis 25. Februar 2024

### Modul 6

11. bis 14. April 2024

### Modul 7

27. bis 30.06.2024

## KOSTEN

Die Kosten für die gesamte Ausbildung belaufen sich auf 8.125 EUR\*.

Das Curriculum umfasst 1 plus 7 Module und 220 Zeitstunden:

- Einführungsseminar, 25h
- 5 Ausbildungsmodule, je 25h
- Praxisfallerfahrung inkl. Mentoring, 25h
- Supervision und Praxisreflexion, 25h
- Peergroup, 20h

Das Einführungsseminar kann auch als Einzelmodul gebucht werden und kostet 999 EUR\*.

Schnell sein lohnt sich:

**EARLY BILD TARIF**  
Bei Anmeldung bis zum 30. Juli 2022  
bieten wir die gesamte Ausbildung  
für **6.999\* EUR** an.

\* Die Ausbildung ist nach § 22a UStG umsatzsteuerbereit.

## ZERTIFIZIERUNG

Unsere Ausbildung erfüllt die rechtlichen Vorgaben der im Mediationsgesetz und der Zertifizierte-Mediatoren-Ausbildungs-Verordnung (ZMediatAusbV) benannten inhaltlichen Voraussetzungen, um die Bezeichnung „zertifizierte Mediatorin“ führen zu können.

Die Führung des Titels „Mediator“ für Anwältinnen ist lediglich über das Standesrecht und über das Gesetz gegen den Unlauteren Wettbewerb beschränkt. Die Ausbildung berechtigt deutsche Anwälte gem. § 7 a BORA nach der Teilnahme von 120 Stunden mit vorgegebenen Ausbildungsinhalten zur Führung des Titels „Mediatorin“.

Die Ausbildung ermöglicht ebenfalls die Anerkennung und Lizenzierung bei den großen Bundesverbänden BM, BAFM, QVM.

## KONDITIONEN

Nach Anmeldung zur Ausbildung, senden wir eine schriftliche Bestätigung. Ein Vertrag kommt erst mit der Bestätigung seitens eidos 2.0 zustande. Eine Anmeldung ist für die gesamte Ausbildung verbindlich.

Bei Rücktritt bis 8 Wochen vor Kursbeginn wird die Kursgebühr ohne Abzug zurückerstattet. Danach werden 30% der Kursgebühren als Kostenpauschale berechnet. Erfolgt ein Rücktritt später als 14 Tage vor Ausbildungsbeginn, werden wir 100% der Ausbildungskosten berechnen, es sei denn, dass rechtzeitig eine geeignete Ersatzteilnehmerin benannt werden kann. Das Recht auf Kündigung aus wichtigem Grund bleibt selbstverständlich unberührt.

Wir legen Wert darauf, die Ausbildung wie angekündigt durchzuführen. Wir behalten uns jedoch vor, notwendige Änderungen unter Wahrung des Gesamtcharakters der Ausbildung vorzunehmen, z.B. können wir, im Falle von Krankheit oder Ausfall aus sonstigem Grunde, Ausbilderinnen durch andere ersetzen. Ist die Durchführung der Veranstaltung aufgrund einer zu geringen Teilnehmerzahl nicht möglich, werden wir dich umgehend informieren, spätestens jedoch zwei Wochen vor der ersten Veranstaltung. Bereits erfolgte Zahlungen werden dann zu 100% zurückerstattet.

## AUSBILDERTEAM



### Alexandra Frntic

Mediatorin, Rechtsanwältin, Instituts- und Ausbildungsleitung bei Eidos 2.0, Schwerpunkt in Hypnosystemischer Kommunikation und systemischen Konfliktmanagement, Begleitung von Veränderungsprozessen in Familien und Unternehmen, Coaching von Führungskräften und Teamentwicklung.



### Dr. Monika Hartges

Promovierte Juristin, Dipl. Sozialwissenschaftlerin, Ausbildungsleitung bei Eidos 2.0, seit 1995 als Mediatorin (BAFM) aktiv und seit 2005 als Ausbildungsleiterin für Mediation in Hamburg bei IMKA tätig. Langjährige Leiterin der Öffentlichen Rechtsauskunft und Vergleichsstelle (ÖRA) Hamburg, Coach und Supervisorin, ehrenamtliche Ombudsfrau im Gesundheitswesen.



### Antje Groth

Mediatorin, Rechtsanwältin, Co-Ausbilderin bei Eidos 2.0 in Modul 3.

Leitung des vertiefenden Achtsamkeitsseminars für Professionals „Conflict Resolution und Self Reflection Trainings; kurz SCPI“.



### Lars Schüler

Mediator, Supervisor bei Eidos 2.0 und systemischer Aufsteller. Begleitung von Veränderungsprozessen in großen Organisationen, Trainings & Beratung zu Kommunikations- und Konfliktmanagement, Teamentwicklung und agiler Organisationsbegleitung.